

4249/AB

vom 26.05.2015 zu 4430/J (XXV.GP)



SEBASTIAN KURZ
BUNDESMINISTER

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris BURES
Parlament
1017 Wien

26. Mai 2015

GZ. BMEIA-AT.90.13.03/0052-VII.4/2015

Die Abgeordneten zum Nationalrat Petra Bayr, MA, Kolleginnen und Kollegen haben am 26. März 2015 unter der Zl. 4430/J-NR/2015 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „die Umsetzung des DAC Peer Reviews 2014 – Kapitel 3 ‚Allocating Austria's development assistance‘ “ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die im Regierungsprogramm vorgesehene Ausarbeitung eines Stufenplans ist Gegenstand laufender Gespräche insbesondere mit dem Bundesministerium für Finanzen.

Zu Frage 3:

Die Landesprogramme der Austrian Development Agency (ADA) sind das zentrale Instrument für die Bereitstellung der gestaltbaren bilateralen Hilfe („*Country Programmable Aid - CPA*“). Es ist seit langem ein Anliegen des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA), das Budget für die Landesprogramme der ADA zu erhöhen.

Zu den Fragen 4 und 5:

Der hohe Anteil der Sektoren Bildung und Gesundheit an den öffentlichen Entwicklungshilfeleistungen lässt sich mit Studienplatzkosten und Soft Loans für die Errichtung von Spitälern in Entwicklungsländern erklären.

Das in Ausarbeitung befindliche Dreijahresprogramm 2016-2018 sieht Bildung als einen von vier thematischen Schwerpunkten und Gesundheit als einen weiteren wichtigen Arbeitsbereich vor.

Zu den Fragen 6 und 8:

Der Anteil an den Mitteln der ADA, die im Wege von Nichtregierungsorganisationen (NRO) umgesetzt werden, betrug 2009 über 40%, wovon 35% auf österreichische NRO entfielen. Im Jahr 2012 lag dieser Anteil bei ca. 36%, wovon 32% an österreichische NRO gingen. Angesichts dieses bereits hohen Anteils an ADA-Mitteln, die über NRO abgewickelt werden, beabsichtigt das BMEIA nicht, im Rahmen der Regional- und Landesstrategien eine weitere Erhöhung vorzugeben.

Zu Frage 7:

Die Differenz ergibt sich im Wesentlichen aus einer Umstellung des Datenbanksystems der Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD) und einer fehlenden rückwertigen Bereinigung der Datensätze. Außerdem wirken sich auch eine Kürzung von ADA-Mitteln zwischen 2009 und 2012 sowie Schwankungen in den Meldungen von Ländern, Gemeinden und anderen Ressorts aus.

Zu Frage 9:

Die Entschuldung des Südsudan wurde in Abstimmung mit dem für Schuldenreduktionen zuständigen Bundesministerium für Finanzen für 2015 bereits aus der Prognose genommen.

Zu den Fragen 10 bis 12:

Österreich unterstützt die globalen Bemühungen, den Anteil der Mittel für die am wenigsten entwickelten Länder (LDCs) zu erhöhen. Im Sinne einer arbeitsteiligen und koordinierten Vorgangsweise, die Duplizierungen vermeidet und auf die besondere Expertise einzelner Geber in bestimmten Regionen aufbaut, setzt sich Österreich in seinen Schwerpunktsetzungen aber auch für eine differenzierende Herangehensweise ein. Dies gilt unter Beibehaltung des Schwerpunkts auf den ärmsten Ländern insbesondere für den Westbalkan und den Südkaukasus.

Zu Frage 13:

Die multilaterale Zusammenarbeit Österreichs im Rahmen der Vereinten Nationen (United Nations/UN) zählt zu den wichtigsten Prioritäten österreichischer Außenpolitik zur Erhaltung und Förderung von Frieden, Sicherheit und Nachhaltiger Entwicklung.

Als besondere strategische Schwerpunkte werden Menschenrechtsthemen, der Schutz der Zivilbevölkerung, der Einsatz für Rechtsstaatlichkeit, sowie Nachhaltigkeit und Entwicklung

- 3 -

verfolgt. Um die Budgetmittel, die für freiwillige Beiträge an die Organisationen der UN-Entwicklungsgruppe zur Verfügung stehen, bestmöglich einzusetzen, konzentriert sich das BMEIA auf die Zusammenarbeit mit einer begrenzten Anzahl von Organisationen, deren Auswahl entsprechend der Ziele der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit erfolgt.

Sebastian Kurz

| | | |
|---|---|--|
| Signaturwert | T/QSmrFknFGhotu6iJdD//nZpxCCMLE2raAjmWH/Jbg33lBobzejnrPXF39u0jYTO7s99dRFLn3AqfVmZ8hVXNIC7FJWiiAOuvPWKO8BkkJkWF+7bJoxNf6HRfA8BJGzA4hUX9VofoxjyukxpVmlFzPkB4jZrKSYjHBCACGWd5We98XRpEZr4gOgP5+BUvPGOxqzFom2w0pMIhiMyny+LvmGUwx8LOSzJnxsYmSq+MhY1yjXSbxRoOK6WvS+7as7HaOAgZSgwIUb2VwfEaMpIRUdxtvQTt0luj51sbFbR1LvoVpjR9f8ZJfyV3KTxH88xVQkakhINKpdnLVtT8zDg== | |
|  | Unterzeichner | serialNumber=149756759879,CN=Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres,C=AT |
| | Datum/Zeit | 2015-05-26T19:07:58+02:00 |
| | Aussteller-Zertifikat | CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT |
| | Serien-Nr. | 1184264 |
| | Parameter | etsi-bka-moa-1.0 |
| Hinweis | Dieses Dokument wurde amtssigniert. | |
| Prüfinformation | Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmeia.gv.at/verifizierung | |